

Juli 2009

Getrübte Stimmung

35 Prozent der Fabrikatsbetriebe erwarten rückläufige Umsätze im Neuwagengeschäft

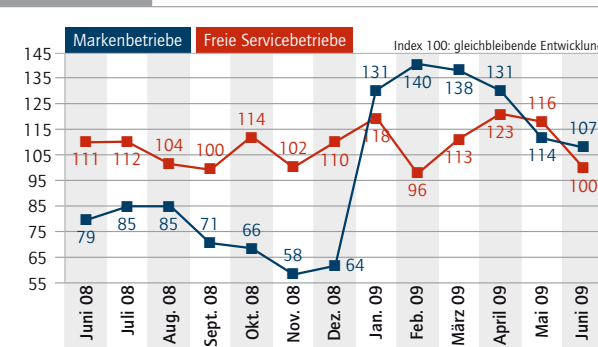
Während die Konsumforscher einen Aufschwung im zweiten Halbjahr erwarten, warnt die Bundesregierung vor zu viel Euphorie. Auch die Inhaber von markengebundenen und freien Kfz-Betrieben äußern sich eher verhalten zur Branchenkonjunktur: 55 Prozent der Unternehmen bewerten die derzeitige wirtschaftliche Lage mit „befriedigend“ und 19 Prozent mit „schlecht“.

Die Beurteilung der Unternehmer spiegelt sich in den Branchenindizes der beiden Befragungsgruppen wider. So sank der Index der Fabrikatsbetriebe von 114 Punkten im Juni auf 107 im Juli. Der Wert der freien Servicebetriebe verlor 16 Punkte und erreichte im Berichtsmontat die 100-Prozent-Marke.

Trotz der getrübten Stimmung profitierten viele Autohäuser auch im letzten Monat von der staatlichen Förderung: Knapp zwei Drittel verbuchten im Neuwagengeschäft höhere Umsätze als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Die positive Entwicklung bei den Pkw-Neuzulassungen sei auf die Neuordnung der Kfz-Steuer und der Umweltprämie zurückzuführen, betont VDA-Präsident Matthias Wissmann.

Doch die Erfolgsstory im Neuwagenhandel flaut langsam ab: Nur noch ein Drittel der Befragten rechnet im kommenden Monat mit höheren Umsätzen. Rund 35 Prozent erwarten beim Verkauf von neuen Fahrzeugen niedrigere Umsätze als im Vorjahr.

BRANCHENINDEX



kfz-betrieb

Dank der Umweltprämie blieb der Index der Fabrikatsbetriebe bis zum Vormonat auf hohem Niveau. Im Juli flaute die Sonderkonjunktur im Neuwagengeschäft ab. Der Index sank um sieben Punkte. Umsatzrückgänge bei gut einem Drittel der freien Betriebe verursachten die Talfahrt bis auf die 100-Prozent-Marke.

Quelle: BBE Retail Experts / kfz-betrieb

Kunden langfristig an das Haus binden

Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des Vorstands der BDK

„Die positiven Effekte der Umweltprämie nähern sich dem Ende. Meldungen über Prognosen zu Neuzulassungen oder zur Restwert- und Händlernetzentwicklung fordern alle Marktteilnehmer zum gemeinsamen Handeln auf. Die Kernaufgaben lauten: Überkapazitäten abbauen, Risiken gerecht verteilen, Erträge generieren und Kunden binden. Beim Abbau der Überkapazitäten und bei der Verteilung der Risiken sind die Hersteller gefragt. In puncto Erträge und Kundenbindung können die Banken einen positiven Beitrag leisten. Denn mit Finanzdienstleistungen werden nicht nur Erträge für das Autohaus generiert, sondern auch Kunden langfristig an das Haus gebunden.“



Foto: Archiv

Getrückt ist auch die Stimmung im Werkstattgeschäft: Knapp ein Viertel der fabrikatsgebundenen Betriebe registrierte im letzten Monat niedrigere Erlöse als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Rund 30 Prozent prognostizieren auch für den August sinkende Service-Umsätze.

Norbert Rubbel

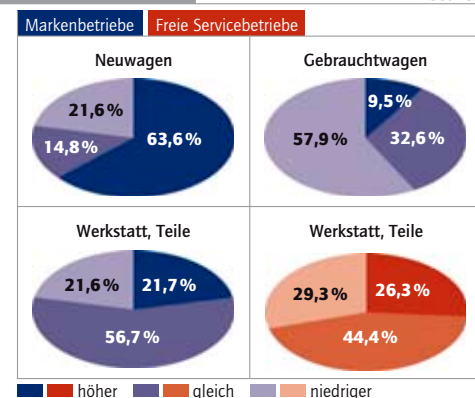
kfz-betrieb ONLINE
Unser BIX-Archiv finden Sie unter: www.kfz-betrieb.de/branchenindex



Auch im Juli profitierten viele markengebundene Unternehmen von der Umweltprämie: Knapp zwei Drittel von ihnen verbuchten im Neuwagengeschäft höhere Umsätze als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

UMSATZVERÄNDERUNG

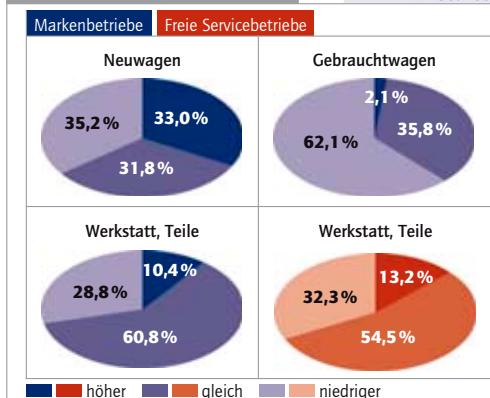
kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts / kfz-betrieb

ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts / kfz-betrieb